



Miteinander, statt übereinander reden **Bundesminister Cem Özdemir besuchte den Kroghof in Börnsdorf**

Der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, besuchte am 14. Juni 2022 den Kroghof von Betriebsleiter Alfred Stender im schleswig-holsteinischen Börnsdorf zwischen Lübeck und Kiel. Bei Hofführung und Feldbegehung tauschten sich Minister und Betriebsleiter intensiv über nachhaltiges Wirtschaften, Tierwohl und die dafür notwendigen Investitionen aus.

Der Minister begrüßte außerdem eine Schüler-Projektgruppe auf dem Hof. „Bodenkunde im Weizenfeld“ lautete der Programmpunkt an diesem Tag für die sechs Schülerinnen und Schüler.

Der vielseitige Familienbetrieb Kroghof ist einer von aktuell 56 Leitbetrieben Pflanzenbau. Auf 167 Hektar seines Gemischtbetriebes wirtschaftet Stender umwelt- und ressourcenschonend und minimiert den Einsatz von Pestiziden und Dünger für mehr Wasser- und Klimaschutz.

Stender bezeichnet seinen Hof als „Hybrid-Betrieb“. Er will „die alten Gegensätze – bio und konventionell – überwinden und versucht, das Beste aus beiden Seiten im Sinne der Nachhaltigkeit zusammenzubringen“, so der Betriebsleiter. „Mein Haus unterstützt das“, so Minister Özdemir. 56 Leitbetriebe Pflanzenbau gibt es zurzeit, Ziel ist es, in diesem Jahr auf 100 anzuwachsen.

Özdemir und Stender waren sich einig: Wertschätzung für die Arbeit der Landwirte ist wichtig. „Von Wertschätzung alleine können die Landwirte aber nicht leben. Es braucht auch Wertschöpfung“, so der Minister. Das geplante Tierwohl-Label sei eine Maßnahme, um Transparenz für die Verbraucherinnen und Verbraucher zu schaffen und den Landwirten mehr Ertrag zu ermöglichen.

Das Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau

Modernen, umwelt- und ressourcenschonenden Pflanzenbau erlebbar machen – darum geht’s beim bundesweiten Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau. Die Betriebe haben sich zu einem Netzwerk mit Vorbildcharakter aus allen Regionen Deutschlands zusammengeschlossen. Es besteht aus konventionell und ökologisch wirtschaftenden Ackerbau- und Gemischtbetrieben.

Den fachlichen Austausch mit anderen Betrieben nutzen, die eigene Arbeit der Öffentlichkeit zeigen und so die Vermittlung von Wissen über nachhaltigen Pflanzenbau fördern – das sind die Ziele des Netzwerkes.

Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) initiiert und ist ein Leuchtturmprojekt im Rahmen der BMEL-Ackerbaustrategie 2035. Das Netzwerk ist im Oktober 2021 gestartet und soll auf 100 Betriebe anwachsen. Eine eigens für das Projekt eingerichtete Koordinationsstelle unterstützt die Betriebe in der Kommunikation, Wissensvermittlung und Vernetzung.

Bei Fragen zum Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau:

Carola Herckelrath & David Müller
Koordinationsstelle Leitbetriebe Pflanzenbau
c/o m&p: public relations GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 23
53227 Bonn
Telefon: 0228 410028-50
E-Mail: hallo@leitbetriebe-pflanzenbau.net